

Generosis Manibus Viri ... Dn. D. Reinholdi von Gehren/ Syndici apud Rostochienses praeclare meriti

Rostochii: Kilius, 1660

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn777445972>

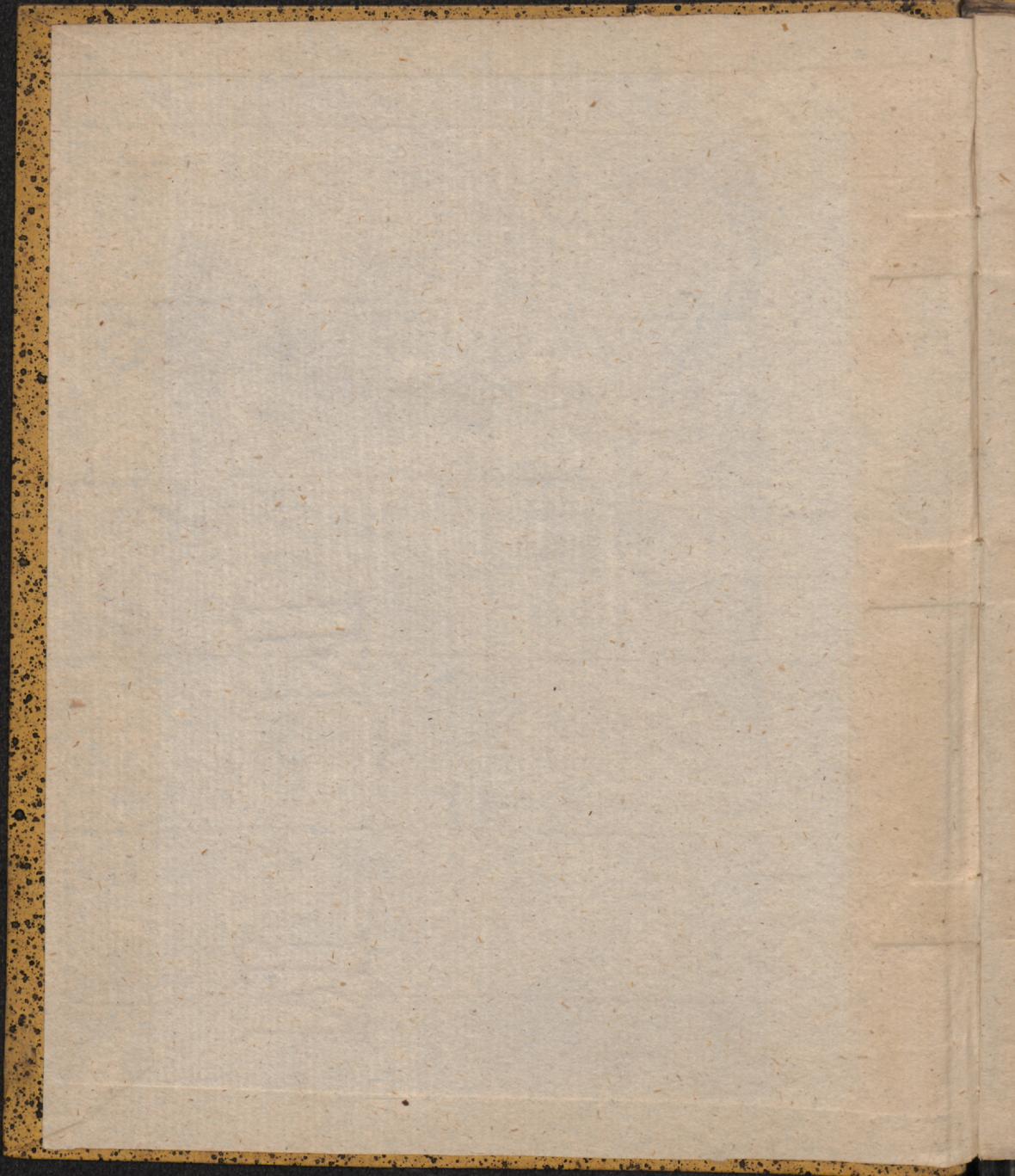
Druck Freier  Zugang

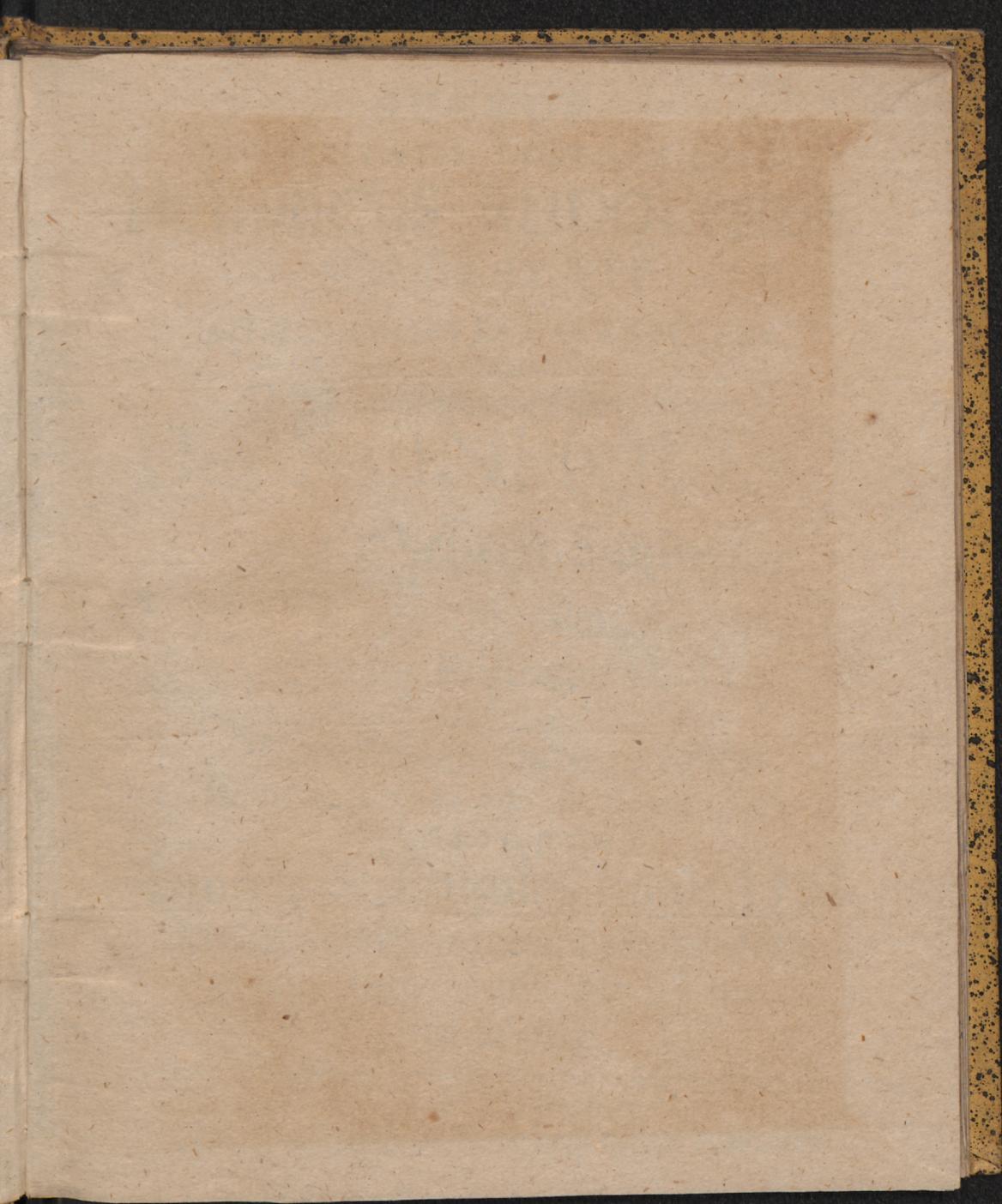


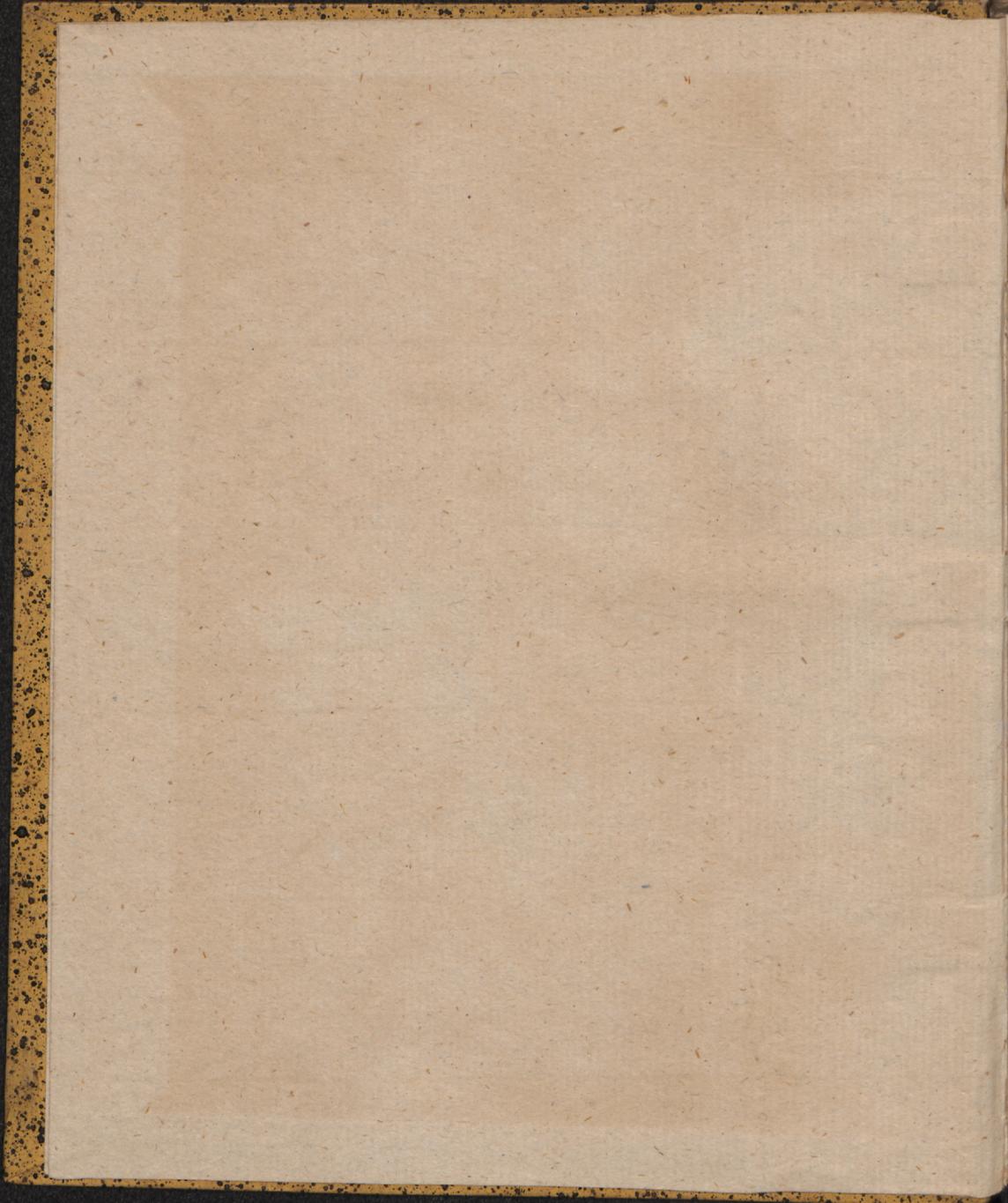
Redeker, H. R.,
in R. v. Gehren.

Rostock. 1660.

38







GENEROSIS MANIBUS

Viri Amplissimi atq; Consultissimi

DN. D. REINHOLDI

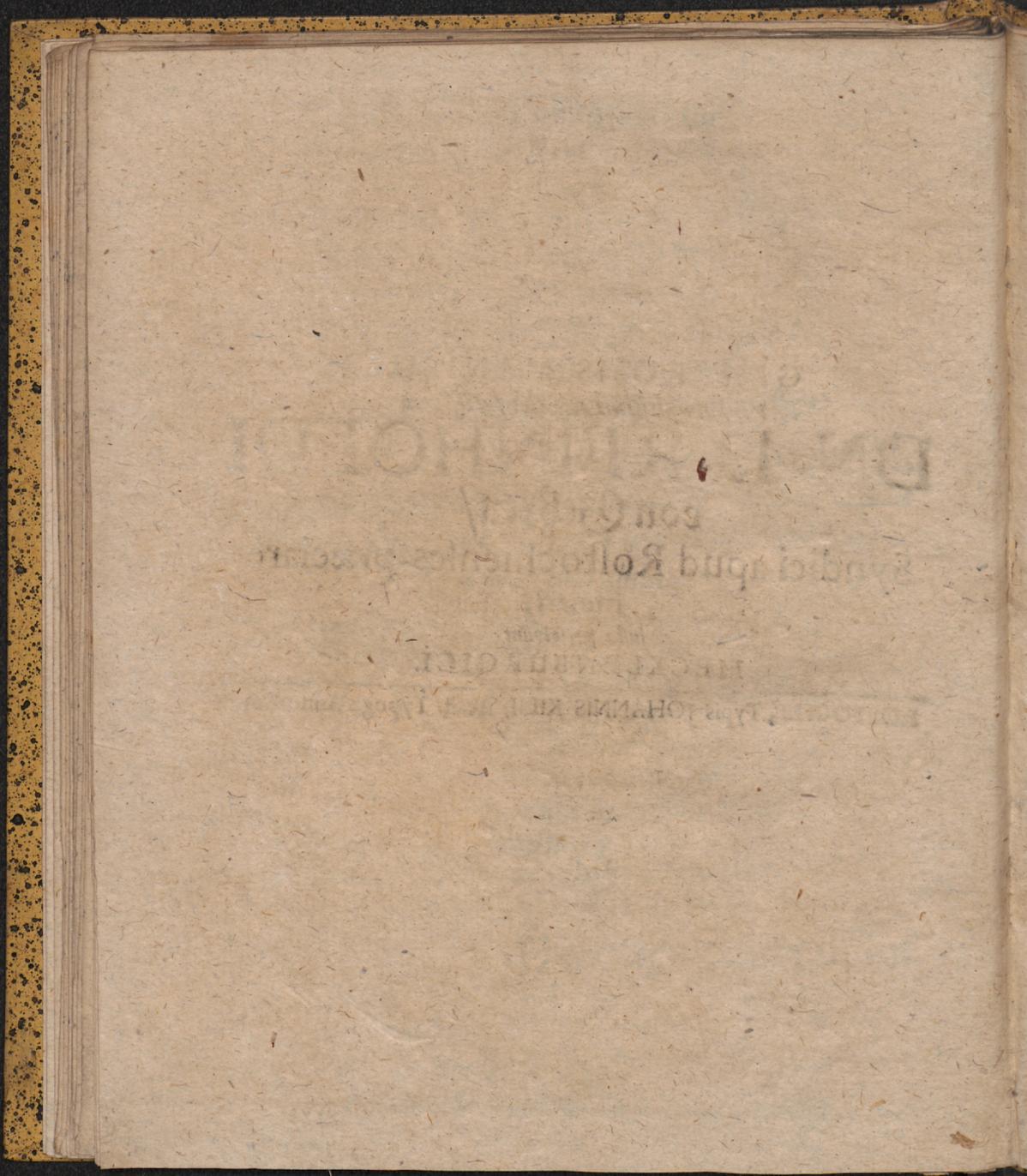
von Behren/

Syndici apud Rostochiensis præclare
meriti,

justa persolvunt

MECKLENBURGICI.

ROSTOCHII, Typis JOHANNIS KILII, Acad. Typogr. Anno 1660.





Iccine Parca ferox, humanis invida re-
bus

Atlantem Varni sternis, quo funere in
uno

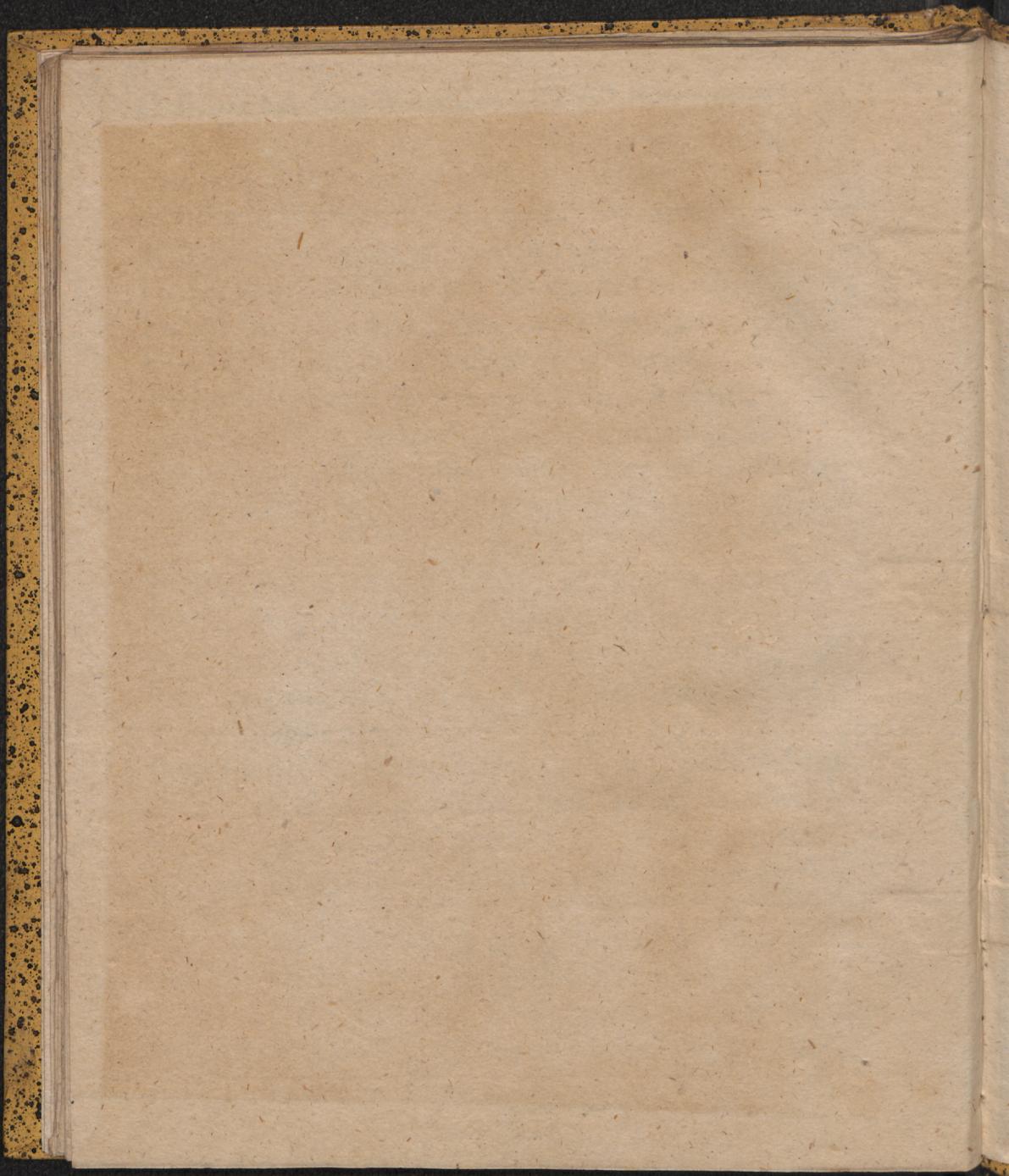
Unius haut hominis tumulata cadavera cernas?
Hinc tua, *Sancte Senex*, peracerbo funera luctu
Urbs pullata gemit, tanto viduata Patrono:
Cujus Virtutis defensa umbone potenti
Haecenus elusit saevae ludibria sortis.
Non tua fumosis collucent atria ceris,
Ipse tuis jubar allucens, Phœbeia lampas
Uno Sole minor, pleno fulgore coruscas.
Nunc tuate Virtus exemptum vilibus umbris,
Aulai in medio, sublimi in sede locivit,
Optime Consultor Varni, dum fata sinebant,
Offecit vita officiis, dum sufficis unus
Tot rebus, tot mille viris, urbiq; regenda:
O Momentum ingens! nervos animamq; ministras;
Dum par magnanimis ausis certamine in ipso
Deficis, ac veluti lapsum Ancile per auras
Astra petis, terræ, quæ sunt mortalia, linquens,
Virtutem in columem vix ab! spectamus ocellis,
Æquis, sublatam nequicquam querimus omne.

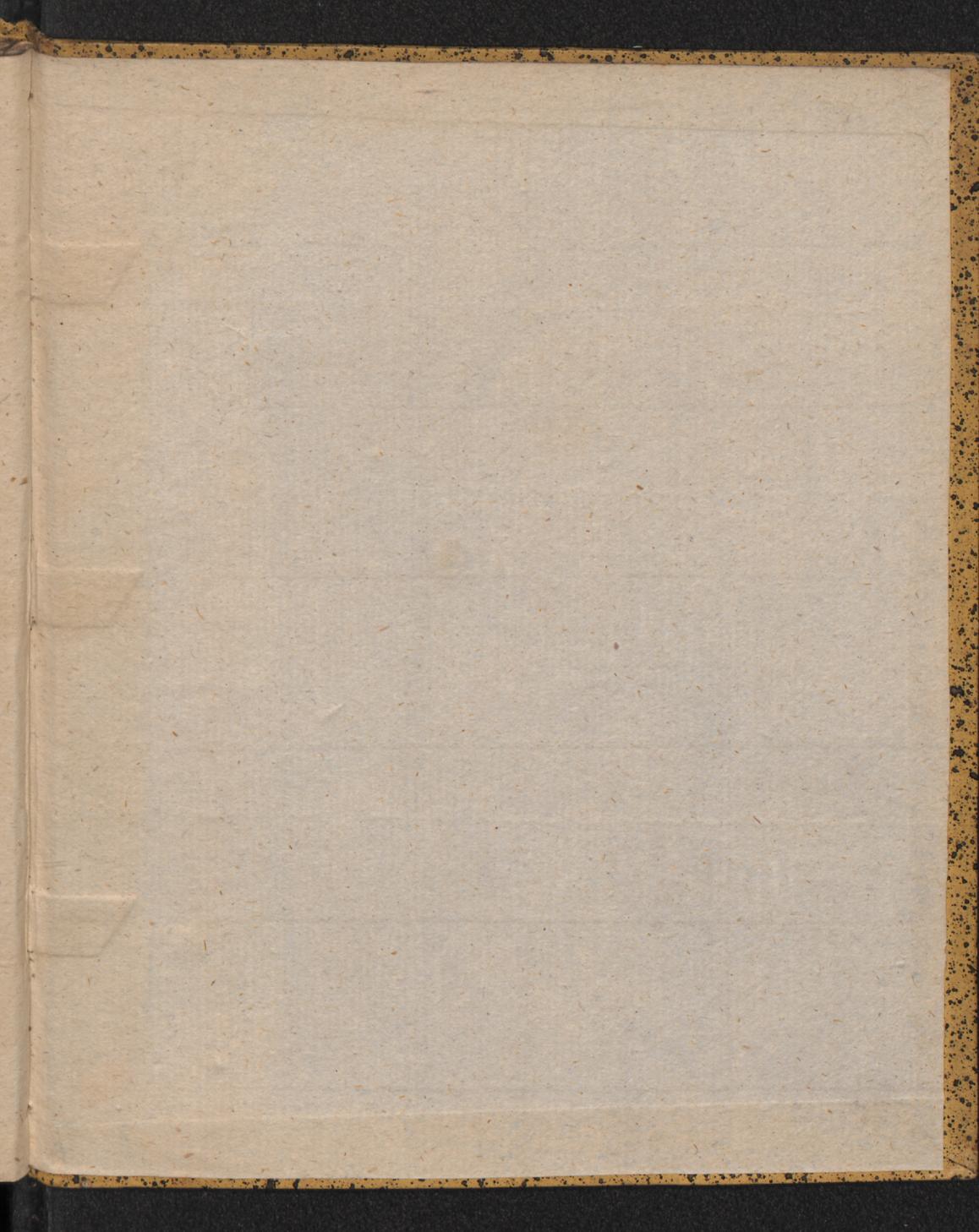
O di-

O dirum exitium mortalibus! ô nihil unquam
Crescere, nec magnas patiens exurgere laudes,
Invidia! alterius rebus macrescit opimi
Invidia: hâc Siculi non invenêre Tyranni
Majus tormentum, mores quæ appetit altos.
Pallor in ore sedet, macies in corpore toto,
Nusquam recta acies, lingua est suffusa veneno,
Risus abest, nisi quem visi tecere dolores.
Ast hunc livorem Stryx mox excepit Averni,
Postquam ILLUM dulci defecit lumine vita.
Nunc cluit, ac summum percurrit mente parentem,
Immensum, ingenitum, sese in se, ac cuncta, tenen-
tem:

Heic natum, jam victorem, jam vulnera, jam vim
Frustra intentantem, veterisq; insignia pœnæ,
Perfossam latus, & manantes sanguine vultus,
Victaq; tormenta, profligatosq; labores,
Toti appendentem cœlo terrisq;, tuetur.
Quiq; mare & terræ tractus, cœlumq; profundum
Complet, & ex æquo suspensam spiritus æthram
Haurit inexpletus, propriusq; amplectitur, olim
Semper adoratum, & defixum pectore numen.









In Holstein wol bekant / und dabey blieb es nicht
Man spürte noch dazu des Himmels Zorn Gesicht
Wie ihm das gute Schwetz / von der Soldaten
Die dieses Mechelnburg verheert an allen End
Und sonst nichts außgericht / so gar verdorben ward
Noch wahr es nicht genug / noch stellte sich G Dte
Er grieff ihn wieder an / Herr Schuckman mu
Den Weg der Eitelkeit / ein Mann der mehr den
An Tugend übertraff / noch gieng diß alles hin /
Herr Gehren ward noch nicht bewegt in seinem
Er setz in aller Noth zu Gotte sein Vertrauen /
Er würd ihn lassen nicht: Bis endlich seiner Fr
Der Frayen die die Krohn in seinem Hause wa
Auch vorgestellet ward die schwarze Todten Bal
Da ward er erst gerührt / da wurden seine Wun
Von neuen außgericht; Wie daß G Dte solche S
Hat über mich verhengt sprach er des Lebens sat
Nun weiß ich keinen Trost / nun weiß ich keinen
Doch halff ihm G Dte herauß. Was sonst vor
Ihm zugestossen seyn / das kan die Witwe sagen
Die unter solchen Last bey nah' ermüdet ist /
Und dennoch läset ihr das Unglück keine Frist
Was vorhin sie betraff / von Sorg' Angst / No

Und Wiederwertigkeit / das theilten beyde He
Nun liegt die Last auff ihr / die trägt sie nur allei
Ein jeder steht von fern' und läst sie traurig seyn
Doch dencket der euch hat den Unfall zuge schick
Der euch mit dieser Traur das Herzk und Muß

